

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 2. Sitzung des Stadtrates am Montag, den 21.02.2022 in der Stadthalle Deggendorf (Halle 1)

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:18 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter

Wolf-Günther Bergs

Thomas Gunter Bielmeier

Karl-Heinz Gollwitzer

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Thomas Hartmann

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann-Tröster

Friedrich Helber

Peter Högn

Anton Holler

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Christian Kilger

Johannes Krenn

Paul Linsmaier

Markus Mühlbauer

Alfred Ortman

Corinna Ortman

Andreas Oswald

Günther Pammer

Yvonne Pletl-Schäfer

Konrad Rankl

Tim Rothenwöhrer

Hela Schandelmaier

Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier

Harald Schiller

Dr. Ila Schnabel

Alois Schraufstetter
Karl Heinz Stallinger
Karl Stern
Ewald Tremel
Sophia Tröster
Renate Wasmeier
Peter Weinbeck
Cornelia Wohlhüter
Cem Yasinoglu

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Anna-Lena Barduleck

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Dieter Löfflmann
Johann Maier
Michael Plecher
Florian Sterr
Christoph Strasser
Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Stefan Gabriel
Peter Kallus

Deggendorfer Zeitung
Donau Anzeiger

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Leopold Till
Margret Tuchen
Dr. med. Ute von Eichhorn

abwesend
entschuldigt
entschuldigt

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der Sitzung des Stadtrates am 31.01.2022
3. Neubau der GS Theodor Eckert mit Zweifachturnhalle;
Durchführung der europaweiten Ausschreibungsverfahren (VgV- Verfahren) für die Architekten-, Tragwerks-, Elektro- und HLS- Planung
Sachgebiet 42
4. Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Betriebs gewerblicher Art Grundbesitz- und Beteiligungsverwaltung der Stadt Deggendorf
Abteilung II
5. Klimaschutz jetzt – Klimavorbehalt bei allen relevanten Entscheidungen;
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.11.2021
Sachgebiet 41
6. Einbau von Raumluftechnischen Anlagen Grundschule Angermühle;
Vergabe Lüftungsarbeiten
Sachgebiet 42
7. Generalsanierung und Erweiterung Grundschule Mietraching;
Vergabe Wärmeversorgungsanlagen
Sachgebiet 42
8. Generalsanierung und Erweiterung Grundschule Mietraching;
Vergabe Lüftungsarbeiten
Sachgebiet 42
9. Generalsanierung und Erweiterung Grundschule Mietraching;
Vergabe Elektroinstallation inkl. Beleuchtung
Sachgebiet 42
10. Anfragen

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Der Vorsitzende entschuldigt Frau Stadträtin Margret Tuchen und Frau Stadträtin Dr. Ute von Eichhorn und äußert, dass die Sitzung aufgenommen wird (Tonaufnahme) und die Vertreter der Medien Fotos während der Sitzung machen werden.

Der Vorsitzende informiert die Stadträte über die aufgelegten Unterlagen:

- Bekanntgabe: Organisation der Stadtverwaltung; Änderungen im Zuschnitt der Abteilungen und Neubesetzung von Führungspositionen
- Bekanntgabe: Inbetriebnahme des geplanten Waldkindergartens; Anfrage der Stadtratsfraktion der FREIEN Wähler vom 15.02.2022
- Bekanntgabe: Ermittlung des Wohnungsleerstandes in Deggendorf; Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 10.10.2021
- Zeitschrift: Bayerischer Gemeindetag 02/2022
- Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten 6 – 9

TOP 2 Gegenstand:
 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der Sitzung des Stadtrates am
 31.01.2022

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
 Neubau der GS Theodor Eckert mit Zweifachturnhalle;
 Durchführung der europaweiten Ausschreibungsverfahren (VgV- Verfahren) für
 die Architekten-, Tragwerks-, Elektro- und HLS- Planung

Der Vorsitzende gibt Informationen über die Maßnahmen, die durch den Beschluss festgelegt werden.

Frau Schönfeld von der Kanzlei Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB erläutert genauere Daten zu dem Beschlussvorschlag in der Hinsicht, wie das Projekt ausgeschrieben werden muss und nach welchen Kriterien das Unternehmen ausgewählt wird.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: Umgekehrter Weg wird gegangen, normalerweise wird als erstes ein Wettbewerb gemacht und sich dann an eine Kanzlei gewendet, welche für die Umsetzung zuständig ist / dass ein neueingestiegenes Büro ausgewählt wird ist aufgrund des Punktesystems kaum möglich / ähnliches Verfahren wurde bereits in Vergangenheit so durchgeführt, Erfahrungen waren damals ebenfalls positiv – Frau Schönfeld: erläutert den Unterschied zwischen dem Planungsverfahren und dem VGV-Verfahren / wiederholt die Herangehensweisen und äußert sich erneut zu den Kriterien / Berufsanfänger können sich ebenfalls mit beteiligen, indem Sie sich mit einem bereits bestehenden erfahrenen Büro zusammenschließen.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: gut, dass nächster Schritt zur neuen Schule Theodor-Eckert eingeleitet wird / bittet um Erläuterung, warum 2021 dem Stadtrat der Rahmenplan Kloosterviertel zur Billigung nicht vorgelegt wurde / ist besonders begrüßenswert, dass Beschlussfassung zum VGV-Verfahren vorgezogen wird / Schätzungen der Kosten handeln sich um mehr als 215.000 € / bittet um genaue Nennung der Schätzzahlen / erfreulich, dass Vergabeschema vorab vorgestellt wird / Fraktion ist ebenfalls der Meinung, dass kleinere Unternehmen keine Chance haben / regt an, dass ein linearer Verlauf angewandt werden soll, um verfeinerte Wertungen zu erzielen / findet nicht gut, dass keine Zwischenpunkte vergeben werden / es ist nicht leicht mit den vorgegebenen Werten zu kalkulieren / erläutert einen Vorschlag, wie besser kalkuliert werden kann / man könnte zudem angeben wie viel Umsatz es pro Architekt oder pro Ingenieur ist / es ist die Frage wie die verschiedenen Dinge in der Matrix gewichtet werden und warum eine solch große Freiheit vorhanden ist / hinterfragt bei Herrn Strasser, wenn das Projekt durch das Bauamt betreut werden kann, dass dann keine zusätzliche Projektsteuerung benötigt wird – Herr Strasser: informiert, dass der Rahmenplan demnächst erscheinen wird / im vergangenen Sommer wurden sehr viele Varianten zum Bau- oder Umbau der Schule untersucht / es müssen viele Dinge, wie Gestaltung des öffentlichen Raumes, Abwicklung des Verkehrs, Kanalentwässerung, Infrastruktur, etc. untersucht und aufgestellt werden / Umfeld (Grüne-Achse) für die Schule soll geplant und umgesetzt werden / Projektsteuerer ist nicht geplant / Kosten, Termine und Qualität werden von der Fachabteilung der Verwaltung in Zusammenarbeit mit einem leistungsfähigen Planer kontrolliert und durchgeführt – Vorsitzender: informiert über die interne Arbeitsaufteilung wer welche Schulprojekte übernehmen wird, damit problemlos zwei große Maßnahmen wie die der Grundschule St. Martin und Theodor-Eckert parallel laufen können – Frau Schönfeld: bei den Tragwerksplanern wurde der Zeitraum verkürzt, weil die Kriterien für die Referenzen weniger ausdifferenziert wurden / die Differenzierung wurde aus der Erfahrung so gehandhabt, da Umsatz und Mitarbeiter nicht mehr ausschlaggebend sind, weil hauptsächlich die Differenzen die Gewichtung entscheiden / Differenzen zu Umsatz und Mitarbeiter könnte man auch anders bewerten, dies sind keine festen Werte / bei den Zuschlagskriterien kann man ebenfalls andere Richtwerte setzen oder weitere Punkte hinzufügen – Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: schlägt vor, wie die Punkte vergeben werden können, um eine Verfeinerung zu erzielen – Vorsitzender: schlägt vor, dass sich Frau Schönfeld mit Herr Prof. Dr. Grabmeier in Verbindung setzen soll, um Bewertungssystem möglicherweise anzupassen – Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: man kann es problemlos anders bewerten / da das Verfahren noch nicht startet, soll der Beschlussvorschlag beschlossen werden und das Büro soll Rücksprache mit Hr. Prof. Dr. Grabmeier halten, soweit Änderungen erfolgen, sollen diese wieder dem Stadtrat vorgetragen werden.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**Ja-Stimmen: 38****Nein-Stimmen: 0****Gesamt: 38**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein europaweites Ausschreibungsverfahren (VgV-Verfahren) für die Architekten-, Tragwerks-, Elektro- und HLS- Planung durchzuführen.
2. Den vorgelegten Wertungstabellen der Stufen 1 und 2 des jeweiligen Ausschreibungsverfahrens wird zugestimmt.

TOP 4 Gegenstand:
Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Betriebs gewerblicher Art
Grundbesitz- und Beteiligungsverwaltung der Stadt Deggendorf

Herr Sterr informiert über die Feststellung des Jahresabschlusses des Jahres 2020 des Betriebs gewerblicher Art.

Herr Stadtrat Stallinger: bedankt sich bei Herrn Sterr für die Darstellung und des Vortrages / welcher Fall muss eintreten, damit Verlustvortrag monetär verrechnet werden kann – Herr Sterr: dies ist ein Teil des Haushaltes, welcher fiktiv wie ein Unternehmen behandelt wird / solange das Vermögen wie angegeben in diesem Betrieb vorhanden ist, werden keine Ertragssteuern anfallen / die hohe Summe ist bei einer Bilanzierung von einer Laufzeit von bisher 20 Jahren aufgelaufen / falls ertragssteuerliche Gewinne anfallen würden, werden diese Gestaltungsmöglichkeiten angewendet, damit für diese öffentlichen Leistungen keine Steuern gezahlt werden müssen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**Ja-Stimmen: 38****Nein-Stimmen: 0****Gesamt: 38**

Der Jahresabschluss 2020 des Betriebs gewerblicher Art Grundbesitz- und Beteiligungsverwaltung der Stadt Deggendorf wird entsprechend dem Bericht der Sozietät Markmiller und Partner mbB (Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung) mit einem Jahresverlust in Höhe von 346.377,21 € und einer Bilanzsumme von 9.411.004,86 € festgestellt. Der Jahresverlust gilt im Berichtsjahr als durch den Haushalt der Stadt Deggendorf ausgeglichen.

TOP 5 Gegenstand:
Klimaschutz jetzt – Klimavorbehalt bei allen relevanten Entscheidungen;
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.11.2021

Herr Weeber erläutert, dass Klimarelevanz eine Grundlage von städtischem Handeln sein muss. Herr Weeber gibt Informationen, welche wichtigeren Aufgaben der Klimaschutzbeauftragte zunächst übernehmen muss.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: es ist Teil einer Stellenbeschreibung des Klimaschutzbeauftragten / andere Kommunen und Einrichtungen handeln gleich, wie in dem Antrag der Grünen / trägt die Maßnahmen vor, die durchgeführt werden sollen und betitelt diese als Selbstverständlichkeit / Antrag ist nicht dramatisch, sondern notwendig / verweist auf ein Schreiben des Deutschen Städtetags, mit einer Orientierungshilfe für die Prüfung klimarelevanter Beschlussvorlagen inkl. eines Verfahrens, wie eine Stadt handeln soll / es ist Teil des Jobs des Klimaschutzbeauftragten / Zeiten sind vorbei, bei denen sich die Stadt rausreden kann / man kann in der heutigen Sitzung dem Antrag zustimmen.

Herr Stadtrat Stallinger: erinnert an die Sitzung vom Dezember bei dem Rahmenklimaschutzkonzept zugestimmt wurde / nur wenn man alles macht, was Konzept erfordert, kann man die Ziele erreichen.

Herr Stadtrat Linsmaier: Ausführungen des Sachvertrages sind nachvollziehbar / Antrag wurde 1:1 einem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Stadt Regensburg wortwörtlich abgeschrieben / Klimaschutzmanager wird mit den Maßnahmen und des Rahmenschutzkonzeptes korrekt handeln / man soll sich auf das Machen konzentrieren und nicht auf den Aufbau einer Bürokratie.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: äußert sich zu den Aussagen von Herrn Linsmaier, dass Stadt Regensburg die gleiche Klimaproblematik hat wie Deggendorf hat / zitiert eine Aussage der eigenen Fraktion, dass sich Stadt Deggendorf an alle Entscheidungen des Stadtrates bezüglich des Klimaschutzes zu orientieren hat / man vermittelt den Eindruck, dass im Bereich Klimaschutz wieder abgebremst wird.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: Bündnis 90/Die Grünen stellen in ganz Deutschland die gleichen Anträge / es ist eine normale Sache, dass einheitliche Anträge gestellt werden / es widerspricht nicht dem Klimaschutzkonzept, sondern unterstützt dieses lediglich / es ist ein Handlungsauftrag für den Klimaschutzbeauftragten der ausgeschrieben wird – Vorsitzender: widerspricht den Aussagen von Herrn Heilmann-Tröster, dass mehr an der Realität und nicht nur in der Theorie gearbeitet werden muss.

Herr Stadtrat Bielmeier: hinterfragt die Angaben bei Punkt 2, wenn Stadtrat eine Entscheidung beschließt, ob die städtischen Tochterunternehmen diese Entscheidung so annehmen müssen und die Unternehmen somit einer Weisung des Stadtrates unterworfen sind – Herr Maier: in den Gesellschafterverträgen der Tochterunternehmen sind Weisungsrechte des Stadtrates an die einzelnen Aufsichtsräte miteingebaut –

Vorsitzender: der Aufsichtsrat kann in das operative Geschäft der GmbH nicht eingreifen, der Geschäftsführer hat das operative Geschäft der GmbH zu verantworten.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 28

Nein-Stimmen: 10

Gesamt: 38

Der Antrag wird im Hinblick auf die mit Stadtratsbeschluss vom 20.12.2021 im Rahmenklimaschutzkonzept festgelegten Zielsetzungen abgelehnt.

TOP 6 Gegenstand:
Einbau von Raumlufotechnischen Anlagen Grundschule Angermühle;
Vergabe Lüftungsarbeiten

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 18.02.2022 abstimmen und wird nähere Informationen zu den Firmen, die sich am Wettbewerb beteiligt haben im nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung geben.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 37

Der Auftrag der Lüftungsarbeiten wird an die Fa. GB-Tech GmbH, Land-Au 31, 94469 Deggendorf zum Angebotspreis von 525.543,09 € erteilt.

TOP 7 Gegenstand:
 Generalsanierung und Erweiterung Grundschule Mietraching;
 Vergabe Wärmeversorgungsanlagen

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 18.02.2022 abstimmen und wird nähere Informationen zu den Firmen, die sich am Wettbewerb beteiligt haben im nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung geben.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 36

Der Auftrag für die Wärmeversorgungsanlagen wird an die Fa. GB-Tech GmbH, Land-Au 31, 94469 Deggendorf zum Angebotspreis von 364.444,01 € erteilt.

TOP 8 Gegenstand:
 Generalsanierung und Erweiterung Grundschule Mietraching;
 Vergabe Lüftungsarbeiten

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 18.02.2022 abstimmen und wird nähere Informationen zu den Firmen, die sich am Wettbewerb beteiligt haben im nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung geben.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 36

Der Auftrag für die Lüftungsarbeiten wird an die Fa. MaM Gebäudetechnik GmbH, Gewerbepark 2, 94253 Bischofsmais zum Angebotspreis von 277.519,96 € erteilt.

TOP 9 Gegenstand:
 Generalsanierung und Erweiterung Grundschule Mietraching;
 Vergabe Elektroinstallation inkl. Beleuchtung

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 18.02.2022 abstimmen und wird nähere Informationen zu den Firmen, die sich am Wettbewerb beteiligt haben im nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung geben.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 36

Der Auftrag für die Elektroinstallation inkl. Beleuchtung wird an die Fa. Elektro Wirth B&M GmbH, Keltereistraße 6, 94491 Hengersberg zum Angebotspreis von 636.584,60 € erteilt.

TOP 10 Gegenstand:
 Anfragen

keine

Deggendorf, 02.03.2022

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Anna-Lena Barduleck
Schriftführerin